

# Pressemitteilung

Nr. 57/2014 - 31. Juli 2014

## Der Arbeitsmarkt im Monat Juli 2014

### Arbeitslosigkeit unter 20.000er - Marke

- Arbeitslosigkeit weiter rückläufig und im Juli bei 19.982 Personen
- Vorjahresniveau um mehr als 2.000 Personen unterschritten
- Arbeitslosenquote aktuell bei 8,2 Prozent
- Stellenmarkt weiter stabil



#### Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz: 8,2 %  
im Landkreis Nordsachsen: 9,2 %  
im Landkreis Leipzig: 7,3 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im Agenturbezirk Oschatz, Juli 2014

Die Arbeitslosigkeit ist im Juli weiter zurückgegangen und hat im Agenturbezirk Oschatz erstmals die Marke von 20.000 unterschritten. Damit ist die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Jahr 2006 halbiert. Nach den starken Rückgängen zu Jahresbeginn fiel der Julirückgang mit minus 1,3 Prozent allerdings schwächer aus als ein Jahr zuvor mit minus 2,8 Prozent. Die in den Vorjahren vermehrten Arbeitslosmeldungen Jugendlicher nach dem Schul- oder Ausbildungsende traten in diesem Jahr nur unwesentlich heraus.

„Gerade junge Leute haben momentan gute Berufschancen – sei es vor dem Ausbildungsstart und ober nach der Ausbildung“, erklärt Mark Gäbelein, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Oschatz. Dementsprechend weniger Jugendliche mussten sich daher in den letzten Wochen nach ihrem Ausbildungsende arbeitslos melden.

„Das schmälert allerdings nicht die Chancen älterer Arbeitnehmer, die mit ihrem Erfahrungsschatz trumpfen können. Seit April 2014 fällt jede dritte Beschäftigungsaufnahme nach der Arbeitslosigkeit auf eine Person ab 50 Jahre“, verdeutlicht Mark Gäbelein und wirbt gleichzeitig deren Potenziale.

Auch im Juli konnten vermehrt Jobcenter-Kunden eine Beschäftigung aufnehmen. „Mehr als 40 Prozent der Arbeitnehmer, die im Juli im Landkreis Nordsachsen eine neue Beschäftigung aufnahmen, bezogen zuvor Leistungen vom Jobcenter“, erklärte die Geschäftsführerin des Jobcenter Nordsachsen, Michaela Ungethüm.

Insgesamt waren im Juli 19.982 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 253 Personen bzw. 1,3 Prozent weniger als im Vormonat.

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 2.122 Personen bzw. 9,6 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 8,2 Prozent ab. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 8,9 Prozent.

1.241 zuvor Arbeitslose konnten im Juli eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 96 Arbeitsaufnahmen bzw. 7,2 Prozent weniger als im Juni.

Insgesamt 1.162 Arbeitnehmer meldeten sich im Juli nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 118 Arbeitslosmeldungen bzw. 11,3 Prozent weniger als im Juni bzw. 142 Arbeitslosmeldungen bzw. 10,9 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Die Zahl der neuen Stellenofferten nahm im Juli zu. 810 neue Stellen (plus 57 zum Vormonat bzw. minus 62 zum Vorjahr) meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (210 Stellen), dem verarbeitenden Gewerbe (96), dem Bereich Gesundheit/Soziales (94), dem Baugewerbe (88), der Logistik (75) und dem Handel (73). Seit Jahresbeginn liegt die Zahl der Stellenmeldungen um 9,7 Prozent über dem Vorjahreszeitraum.

Der aktuelle Stellenbestand nahm im Juli leicht um 14 auf 2.006 Stellen zu. Das sind 288 Stellen bzw. 16,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Die meisten Stellen gibt es in der Zeitarbeit (487 Stellen), im verarbeitenden Gewerbe (286), im Baugewerbe (254) und im Bereich Gesundheit/Soziales (227).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 28.203 Personen. Das sind 547 Personen weniger als im Juni bzw. 2.766 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 11,3 Prozent (Vorjahr 12,3 Prozent).

### **Landkreis Nordsachsen**

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Juli um 46 Personen bzw. 0,5 Prozent auf 10.007 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 769 Personen bzw. 7,1 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juli geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 9,2 Prozent ab (Vorjahr 9,9 Prozent).

Von den insgesamt 10.007 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.659 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 28 Personen zum Vormonat) und weitere 7.348 Personen vom Jobcenter (minus 18) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

599 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 29 Beschäftigungsaufnahmen bzw. 4,6 Prozent weniger als im Vormonat und 148 Beschäftigungsaufnahmen bzw. 19,8 Prozent weniger als im Vorjahr. Für weitere 47 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 523 Personen, 80 Personen bzw. 13,3 Prozent weniger als im Vorjahr, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

406 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 52 Stellen bzw. 11,4 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (110 Stellen), den Logistikbereich (53), das Gesundheits- und Sozialwesen (51) und das verarbeitende Gewerbe (46).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 13.424 Personen. Das sind 215 Personen weniger als im Juni bzw. 1.109 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 12,1 Prozent (Vorjahr 13,1 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juli um 151 Personen bzw. 1,0 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 15.707 Menschen in 11.931 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 901 Personen bzw. 5,4 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 5.177 Personen erhielten im Juli Sozialgeld vom Jobcenter.

**In der Region Oschatz** ist die Arbeitslosigkeit im Juli um 20 Personen bzw. 1,0 Prozent auf 1.914 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 132 Personen bzw. 6,5 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote nahm im Juli um 0,1 Prozentpunkte auf 9,2 Prozent ab (Vorjahr 9,7 Prozent).

132 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 9 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 89 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

79 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (24 Stellen), die Logistik (13), das verarbeitende Gewerbe (10) und den Bereich Gesundheit/Soziales (10).

**In der Region Torgau** ist die Arbeitslosigkeit im Juli um 21 Personen bzw. 0,8 Prozent auf 2.647 Personen zurückgegangen. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 189 Personen bzw. 6,7 Prozent weniger.

Die Arbeitslosenquote ging im Juli um 0,1 Prozentpunkte auf 10,5 Prozent (Vorjahr 11,2 Prozent) zurück.

143 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 18 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 112 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

86 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das verarbeitende Gewerbe (16 Stellen), die Zeitarbeit (14) und den Baubereich (12).

**In der Region Delitzsch/Eilenburg** ist die Arbeitslosigkeit im Juli nahezu unverändert geblieben (minus fünf Personen zum Vormonat). Gegenüber Juli 2013 waren aktuell 448 Personen bzw. 7,6 Prozent weniger arbeitslos gemeldet.

Von den insgesamt 5.446 arbeitslos registrierten Personen wurden 1.410 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 49 Personen zum Vormonat) und weitere 4.036 Personen vom Jobcenter (minus 54) betreut.

Die Arbeitslosenquote blieb im Juli unverändert bei 8,8 Prozent (Vorjahr 9,5 Prozent). In den beiden Geschäftsstellen Delitzsch (8,5 Prozent) und Eilenburg (9,1 Prozent) fielen die Arbeitslosenquoten unterschiedlich aus.

324 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 20 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 322 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

241 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (72 Stellen), die Logistik (36), das Gesundheits- und Sozialwesen (30), der Handel (25) und das verarbeitende Gewerbe (20).

### **Landkreis Leipzig**

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im Juli um 207 Personen bzw. 2,0 Prozent auf 9.975 Personen zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 1.353 Personen bzw. 11,9 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juli um 0,2 Prozentpunkte auf 7,3 Prozent (Vorjahr 8,2 Prozent) ab.

Von den insgesamt 9.975 arbeitslos registrierten Personen wurden 3.257 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 70 zum Vormonat) und weitere 6.718 Personen vom kommunalen Jobcenter (minus 137) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

642 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 67 Arbeitsaufnahmen bzw. 9,4 Prozent weniger als im Juni und 102 Arbeitsaufnahmen bzw. 13,7 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Für weitere 114 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 639 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 64 Arbeitslosmeldungen mehr als im Vormonat bzw. 62 weniger als im Vorjahr. Für weitere 145 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

404 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 47 Stellen bzw. 13,2 Prozent mehr als im Vor-

monat und entspricht etwa dem Vorjahresniveau. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (100 Stellen), das Baugewerbe (58), das verarbeitende Gewerbe (50), das Gesundheits- und Sozialwesen (43) und den Handel (34).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 14.779 Personen. Das sind 332 Personen weniger als im Juni. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 1.657 Personen bzw. 10,1 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 10,6 Prozent (Vorjahr 11,6 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juli um 141 Personen bzw. 0,8 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 17.608 Menschen in 13.666 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.271 Personen bzw. 6,7 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 5.395 Personen erhielten im Juli Sozialgeld vom Jobcenter.

**In der Muldentalregion** ist die Arbeitslosigkeit im Juli geringfügig um 30 Personen bzw. 0,6 Prozent auf 4.666 Personen zurückgegangen. Gegenüber Juli 2013 nahm die Arbeitslosigkeit um 451 Personen bzw. 8,8 Prozent ab.

Von den insgesamt 4.666 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 1.677 Frauen und Männer (plus 13 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 2.989 Personen (minus 43) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote blieb im Juli unverändert bei 7,2 Prozent. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 7,7 Prozent.

319 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 64 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 329 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 96 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

196 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im Juli zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (44 Stellen), das Baugewerbe (25), das Gesundheits- und Sozialwesen (24) und das verarbeitende Gewerbe (23).

**In der Region Borna/Geithain** ist die Arbeitslosigkeit im Juli um 177 Personen bzw. 3,2 Prozent auf 5.309 Personen zurückgegangen. Gegenüber Juli 2013 nahm die Arbeitslosigkeit um 902 Personen bzw. 14,5 Prozent ab.

Von den insgesamt 5.309 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 1.580 Frauen und Männer (minus 83 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 3.729 Personen (minus 94) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juli um 0,2 Prozentpunkte auf 7,5 Prozent ab. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 8,6 Prozent.

323 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 50 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 287 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 59 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

154 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im Juni zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das verarbeitende Gewerbe (26 Stellen), das Gastgewerbe (18), die Zeitarbeit (16), das Gesundheits- und Sozialwesen (15) sowie den Baubereich (15).